

KIM JONG IL

**ZUR WEITER-
ENTWICKLUNG DES
VOLKSGESUNDHEITS-
WESENS**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**ZUR WEITER-
ENTWICKLUNG DES
VOLKSGESUNDHEITS-
WESENS**

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären
des Gesundheitswesens

9. April 1974

Vor einigen Tagen, am 5. April, hat Präsident Kim Il Sung im Politkomitee des ZK der Partei Ihnen verantwortungsvolle Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens anvertraut und eine Reihe von Maßnahmen für dessen weitere Entwicklung eingeleitet. Dieses hohe politische Vertrauen immer tief beherzigend, sollten Sie der einheimischen Medizin, in der sich seine eigenständigen Ideen von dem Gesundheitswesen verkörpern, Ausstrahlungskraft verleihen und bei der Weiterentwicklung des Gesundheitswesens das Hauptgewicht auf diese Medizin legen.

Vor allem muss der Kurs der Partei auf die prophylaktische Medizin konsequent durchgesetzt werden.

Wie Kim Il Sung lehrte, ist die sozialistische vor allem eine vorbeugende Medizin, deren Hauptaufgabe eben darin besteht, Erkrankungen weitestgehend zu vermeiden und die Gesundheit der Menschen zu schützen und zu fördern.

Im Kapitalismus, wo das Geld über alles herrscht und die Medizin ein Mittel des Gelderwerbs ist, kann man nicht einmal an Prophylaxe denken. Sie ist nur in der sozialistischen Gesellschaft, wo das Volk der Herr des Staates und der Gesellschaft ist, realisierbar. In diesem Sinne kann man sagen, dass die vorbeugende Medizin ein bedeutendes Merkmal ist, das im Gesundheitswesen den wesentlichen Unterschied zwischen Sozialismus und Kapitalismus charakterisiert.

Zur konsequenten Durchsetzung des auf Prophylaxe orientierten Kurses der Partei ist es unerlässlich, die Hygienepropaganda zu verstärken, was alle Menschen dazu anhält, sich mit Wissen über die Hygiene und mit medizinischem Allgemeinwissen vertraut zu machen, ihr Leben hygienisch und kulturvoll zu gestalten und sich selbst zur Durchsetzung dieses Kurses der Partei zu mobilisieren.

Die Hygienepropaganda kann durch Vorträge und Ausstellungen erfolgen, über Massenmedien wie Rundfunk und Tagespresse, über Zeitschriften und Filme. Es können auch entsprechende Gruppen dafür gebildet werden. Das Gesundheitswesen muss unter Leitung der zuständigen Parteiorganisation die Hygienepropaganda in verschiedenen Formen und Methoden breit entfalten.

Die Hygienepropaganda muss leicht verständlich und populär sein. Bedient man sich dabei solcher Begriffe, die nur Spezialisten verstehen, dann hat sie keinen Zweck.

Es ist empfehlenswert, in diese Tätigkeit mehr Hoch- und Fachschulstudenten wie auch Oberschüler einzubeziehen. Wenn sie entsprechende Materialien bekommen, werden sie diese Aufgabe ausgezeichnet bewältigen. Daneben müssen auch hygienische Kenntnisse in starkem Maße vermittelt werden, wofür verschiedene Materialien auszuarbeiten sind.

Um den erwähnten Kurs der Partei konsequent durchzusetzen, muss man die hygienisch-kulturelle Arbeit tatkräftig entfalten.

Losgelöst von einer hygienisch-kulturvollen Gestaltung der Städte und Dörfer ist jedoch eine vorbeugende Medizin undenkbar. Es ist unumgänglich, in einer Massenbewegung Straßen und Wohngebiete hygienisch und kulturvoll zu pflegen, Kultur- und Dienstleistungseinrichtungen wie Badeanstalten und Friseursalons zweckdienlich zu gestalten und ihren Ausnutzungsgrad zu erhöhen.

Die Betriebe sind verpflichtet, große Aufmerksamkeit auf die Gestaltung der Produktions- und Lebenskultur zu richten.

Insbesondere gilt das für die Verhinderung einer Umweltverschmutzung. Die Umweltverschmutzung muss nicht notwendig eine Folge der Entwicklung der Industrie sein. Auch in einer entwickelten Industrie kann die Verschmutzung der Umwelt ohne weiteres vermieden werden, wenn die Betriebe

durchgreifende Maßnahmen einleiten. Es geht darum, von welchem Standpunkt aus und unter welchem Gesichtswinkel sich unsere Funktionäre für die Förderung der Gesundheit des Volkes einsetzen. Das Gesundheitswesen hat die Pflicht, ein wohlgeordnetes Überwachungssystem der Umweltverschmutzung zu schaffen, die Betriebe im Interesse des Umweltschutzes streng zu kontrollieren und die Forschungen zur Verhinderung der Umweltverschmutzung zu verstärken. Auf diesem Wege ist unsere Heimat in ein ewig umweltfreundliches Land zu verwandeln, in dem es sich sehr gut leben lässt.

Bei der Durchsetzung des auf die Prophylaxe orientierten Kurses der Partei ist die Verstärkung der Hygiene und Prophylaxe von überaus großer Bedeutung. Bei uns konnten viele Infektions- und andere Krankheiten bereits ausgerottet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass früher eine gute hygienische und prophylaktische Arbeit geleistet wurde.

Das Gesundheitswesen ist verpflichtet, mit der gegenwärtigen Vernachlässigung dieser Tätigkeit Schluss zu machen und weiterhin große Kraft dafür aufzubieten. Die Schutzimpfungen für die Bevölkerung und die Arbeit der Gesundheitskontrolle auf den Grenzbahnhöfen, auf Flugplätzen und in Überseehäfen sind zu intensivieren, so dass Infektionskrankheiten verhütet werden. Im Falle, dass das doch geschieht, muss man konsequente Gegenmaßnahmen ergreifen, damit sie sich nicht ausbreiten kann. Wir müssen die Hygieneinspektionen ausreichend mit modernen Ausrüstungen für hygienische Untersuchungen, mit medizinisch-technischem Material und Desinfektionsmittel versorgen und durch intensive Forschungen über Infektionskrankheiten mehr effektive prophylaktische Mittel entwickeln.

Auch die ärztliche Betreuung ist zu verbessern.

Sie ist keine rein fachliche Tätigkeit, sondern eine bedeutende politische Arbeit. Nur wenn auch diese gut geleistet wird,

wird sich das Volk unserer von Kim Il Sung geschaffenen sozialistischen Ordnung sehr verbunden fühlen und selbstlos um ihre Weiterentwicklung und ihr Aufblühen ringen.

Zur Verbesserung der ärztlichen Betreuung ist es wichtig, unter den Mitarbeitern des Gesundheitswesens die Bewegung „Unsere Herzengüte den Patienten“ tatkräftig zu entfalten.

Im Sprichwort heißt es, dass Herzengüte selbst auf einem Stein Blumen erblühen lässt, und ebenso kann es in der Welt keine unheilbaren Krankheiten geben, wenn sich das medizinische Personal in aller Herzengüte um die Patienten kümmert. Diese Eigenschaft der Mitarbeiter des Gesundheitswesens ist der konzentrierte Ausdruck ihrer großen Liebe zu den Menschen und eines Geistes von selbstlosem Dienst am Volk. Wem diese Eigenschaft fehlt, der kann keinem Patienten Liebe und Wärme entgegenbringen, und der ist nicht würdig, im Gesundheitswesen zu wirken, wie hochqualifiziert er auf medizinischem Gebiet auch sein mag. Ärzte, Krankenschwestern und alle anderen Mitarbeiter dieses Bereiches sind verpflichtet, sich im Sinne der revolutionären Kameradschaft und im Geist der großen Liebe zu den Menschen voll und ganz der Patientenbetreuung zu widmen.

Die tatkräftige Entfaltung der Bewegung „Unsere Herzengüte den Patienten“ muss in organisierter Form erfolgen. Wenn man sie der Spontaneität überlässt, kann sie nicht in breitem Maße aktiviert werden. Die Gesundheitseinrichtungen sind aufgerufen, bei jeder Gelegenheit – z.B. bei der Arbeitszuteilung und -bewertung, bei der Auswertung der Tätigkeit der Ärzte, Schwestern und aller anderen Mitarbeiter – der den Patienten entgegengebrachten Liebe und Wärme die Priorität einzuräumen, damit sich diese Bewegung tatkräftig entfaltet.

Wichtig ist, die Koryo-Heilmethoden umfassender einzuführen.

Es ist der unverändert richtige Kurs unserer Partei für die

Volksgesundheitspflege, die Koryo-Medizin in der richtigen Verbindung mit der modernen Medizin weiterzuentwickeln.

Die Koryo-Medizin ist ein wertvolles nationales Erbe, das von unseren Vorfahren geschaffen und weiter entwickelt wurde und das viele Vorteile in den Behandlungsmethoden und -ergebnissen aufweist. Die Anwendung der traditionellen östlichen Medizin ist gegenwärtig eine weltweite Tendenz.

Bei der breiten Einführung der Koryo-Behandlungsmethoden ist es jedoch wichtig, die Diagnostik wissenschaftlich zu fundieren. Das ermöglicht es, richtige Diagnosen zu stellen und wirksame therapeutische Maßnahmen zu treffen. Unsere Koryo-Medizin aber garantiert immer noch nicht die Wissenschaftlichkeit in der Diagnostik. Künftig müssen wir die Koryo-Heilkunde eng mit der modernen Medizin verbinden und die erstgenannte wissenschaftlich fundieren.

Unsere seit alters her überlieferte Volksmedizin besitzt einfache und gute Methoden zur Heilung von Krankheiten. Es gilt, diese volkstümlichen Heilverfahren zu erfassen, wissenschaftlich und theoretisch zu systematisieren und das Wertvolle daraus in breitem Maße in die klinische Praxis zu überführen. Daneben ist es erforderlich, aktiv neue Heilkräuterressourcen aufzuspüren und die Forschungen darüber zu intensivieren, um mehr hochwirksame Koryo-Medikamente zu erzeugen.

Zur Verbesserung der medizinischen Betreuung ist es unerlässlich, das Netz der Gesundheitseinrichtungen zu vergrößern und deren materielltechnisches Fundament zu festigen.

Kim Il Sung legte auf unserem V. Parteitag die programmatische Aufgabe dar, mehr Krankenhäuser zu errichten, deren materiell-technische Basis zu festigen und dadurch die medizinische Betreuung der Bevölkerung zu verbessern. Das Gesundheitswesen hat die Pflicht, ganz im Sinne dieser Hinweise weiterhin beschleunigt die Ambulatorien der Dorfgemeinden zu

Krankenhäusern auszubauen und in jeder Gemeinde Kinderkrankenstationen zu schaffen.

Es erweist sich als notwendig, neue Krankenhäuser für Koryo-Medizin zu errichten und gleichzeitig großes Augenmerk darauf zu richten, die entsprechenden Fachabteilungen der bestehenden Krankenhäuser besser auszustatten.

Um das materiell-technische Fundament der Gesundheitseinrichtungen zu festigen, ist es unerlässlich, die Produktion von Arzneimitteln und medizinischen Geräten zu steigern. Die pharmazeutische Industrie und der medizinische Gerätebau stehen vor der Aufgabe, die Produktion zu normalisieren, die Sortimente von Arzneimitteln und medizinischen Geräten zu erweitern und ihre Qualität zu erhöhen. Insbesondere muss die Verpackung von Medikamenten entschieden verbessert werden.

Große Anstrengungen sind auch auf eine stärkere Spezialisierung der Gesundheitseinrichtungen zu richten.

Wenn die Verwandlung der Landambulatorien in Krankenhäuser beendet ist, dann wird auch in den Landgemeinden ein System der medizinischen Behandlung nach Fachabteilungen bestehen. Wir haben vor, künftig entsprechend dem erstarken wirtschaftlichen Fundament und der sich entwickelnden Medizintechnik unseres Landes noch weitere moderne Spezialkliniken, darunter Frauen- und Kinderkliniken und stomatologisch-prophylaktische Einrichtungen, zu errichten.

Der Bereich Gesundheitswesen muss in dem Maße, wie sich der Spezialisierungsgrad erhöht, die Fachabteilungen aller Krankenhäuser noch besser ausstatten und deren fachliche Anleitung verstärken, damit die medizinische Betreuung der Bevölkerung weiter verbessert wird.

Des Weiteren ist große Kraft für die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik einzusetzen.

Hierfür ist es vor allem erforderlich, die entsprechenden

Forschungseinrichtungen zu konsolidieren und die Forschungsarbeit zu intensivieren.

Dank den richtigen Maßnahmen der Partei und des Staates bestehen bei uns zuverlässige medizinische Forschungszentren. Das Gesundheitswesen hat die Pflicht, seine Forschungseinrichtungen mit fähigen Fachkräften zu besetzen, ihnen gute Arbeitsbedingungen zu sichern und alle anstehenden Probleme rechtzeitig zu lösen. Zugleich ist es notwendig, den Wissenschaftlern exakte Forschungsaufgaben zu stellen, deren Erfüllung im Auge zu behalten und verstärkt zu kontrollieren.

Im Interesse der schnellen Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik ist es unumgänglich, auf diesem Gebiet den Austausch mit verschiedenen Ländern umfassend zu fördern. Das trägt dazu bei, den weltweiten Entwicklungstendenzen dieses Bereiches zu folgen und die fortgeschrittene medizinische Wissenschaft und Technik anderer Länder zu übernehmen.

Dabei muss man jedoch an unserem Standpunkt festhalten. Dieser Bereich kann sich nicht weiterentwickeln, wenn man Fremdes durchweg anbetet und wahllos Beliebigen übernimmt. Übernahmen dürfen nur kritisch und unter Berücksichtigung der konkreten Gegebenheiten unseres Landes und der physischen Konstitution unseres Volkes erfolgen.

Zur Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik muss sich die Qualität der medizinischen Ausbildung erhöhen.

Die leitenden Funktionäre des Ministeriums für Gesundheitswesen sind verpflichtet, die gesamte Tätigkeit des Gesundheitswesens anzuleiten und zugleich der Bildungsarbeit an den einschlägigen Hoch- und Fachschulen große Aufmerksamkeit zu schenken. Kim Il Sung sagte, dass es empfehlenswert wäre, in diesem Ministerium einen Stellvertreter

des Ministers zu haben, der gleichzeitig Abteilungsleiter für Ausbildung ist. Er sollte dafür zuständig gemacht werden, alle medizinischen Hochschulen einschließlich der in den Bezirken einheitlich unter Kontrolle zu nehmen und anzuleiten. Es gilt, Ausbildungsinhalte und -methoden in den medizinischen Hoch- und Fachschulen ständig zu verbessern, sie mit genügend entsprechenden Ausrüstungen und technischem Material zu versorgen, ihnen ausreichende Bedingungen für Experimente und Praktika zu gewähren.

Im Interesse der raschen Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik ist es notwendig, unter den Mitarbeitern des Gesundheitswesens eine revolutionäre Atmosphäre des Lernens zu schaffen. Sie müssen stets ein Buch bei sich tragen und unermüdlich studieren, Kenner ihres Fachgebietes sein und mindestens eine Fremdsprache beherrschen. Um die Erhöhung seiner medizinischen Qualifikation muss sich jeder emsig bemühen. Getreu dem Hinweis Kim Il Sung's sollte sich auch der Gesundheitsminister jede Woche zwei bis drei Tage in einem Institut mit Operationen und Forschungsarbeit befassen.

Der Revolutionierung der Mitarbeiter des Gesundheitswesens und ihrer Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse muss man nach wie vor große Beachtung schenken.

In der Vergangenheit ging diese Arbeit unter dem medizinischen Personal, Ärzten und Krankenschwestern, tatkräftig voran und wurden nicht wenige Erfolge erzielt. Wir dürfen aber niemals damit zufrieden sein. Um alle zu kommunistischen Revolutionären von unserem Typ und wahren Mitarbeitern der Partei im Gesundheitswesen zu entwickeln, die Kim Il Sung und der Partei unwandelbare Treue halten, ist es erforderlich, ihre Revolutionierung und Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse nach wie vor zu intensivieren.

Zu diesem Zweck ist es notwendig, unter ihnen die kommu-

nistische Erziehung, deren Hauptinhalt die Erziehung im Geiste der Parteipolitik und der revolutionären Traditionen sowie die klassenmäßige Erziehung bildet, wirksam durchzuführen.

Unter den Mitarbeitern dieses Bereiches ist das revolutionäre Leben in den Organisationen zu aktivieren. Durch das Leben in ihren Organisationen können sich die Menschen revolutionär stählen, ihre überlebten Ideen aller Schattierungen, wie z. B. den Liberalismus, liquidieren und sich den Kollektivismus aneignen. Ärzte, Krankenschwestern und alle anderen Mitarbeiter des Gesundheitswesens müssen die richtige Einstellung zu ihren Organisationen haben, sich aufrichtig an deren Leben beteiligen und konsequent eine Atmosphäre durchsetzen, in der sich jeder in seinem Wirken immer wieder auf die Organisation stützt. Zugleich ist es unerlässlich, unter allen die Kritik und Selbstkritik zu verstärken und alle in der Kritik und in der ideologischen Auseinandersetzung ununterbrochen zu stählen.

Die Führung des Volksgesundheitswesens durch die Partei ist zu verstärken.

Ob das Gesundheitswesen die ihm gestellten Aufgaben erfolgreich erfüllt oder nicht, hängt von der Anleitung durch die Partei ab. Die verstärkte Anleitung ist eine Voraussetzung dafür, die vor diesem Bereich stehenden Aufgaben erfolgreich zu meistern und ihn ständig zu verbessern.

Die zuständigen Parteioorganisationen müssen den leitenden Verwaltungsmitarbeitern, den Ärzten, Krankenschwestern und allen anderen medizinischen Mitarbeitern die Gesundheitspolitik der Partei für jede Etappe der gesellschaftlichen Entwicklung beizeiten erläutern und ihre Arbeit aktiv unterstützen, damit diese Politik mit aller Konsequenz durchgesetzt werden kann.

Die Funktion und Rolle des Parteikomitees des Ministeriums für Gesundheitswesen ist zu verstärken.

Dieses Parteikomitee trägt die Verantwortung für die Tätig-

keit des Ministeriums vor dem ZK der Partei. Bisher befasste es sich aber nur mit der Organisierung der politischen Schulung seiner Mitarbeiter und der Kontrolle des Standes ihrer Teilnahme an festgelegten Veranstaltungen und vernachlässigte, sie zur Durchsetzung der Hinweise Kim Il Sung's und der Richtlinien der Partei zu mobilisieren.

Das Parteikomitee dieses Ministeriums muss seine Hauptaufgabe in der Verwirklichung dieser Hinweise und Richtlinien sehen und alle Mitarbeiter des Ministeriums dafür mobilisieren. Außerdem muss dieses Parteikomitee dafür Sorge tragen, dass das Parteileben seiner Mitarbeiter intensiver angeleitet wird, dass sie keine Illusionen über einzelne Kader haben, dass sie die kollektive Beratungen verstärken und eine strenge Disziplin durchsetzen, nach der die prinzipiellen Fragen der Parteiarbeit entsprechend den einheitlichen Entscheidungen des ZK der Partei erledigt werden.

Die Rolle der Abteilung Bildung beim ZK der Partei ist zu verstärken. Ihre Pflicht besteht darin, die Arbeit des Gesundheitswesens durch Parteiarbeit so zu unterstützen, dass die Gesundheitspolitik der Partei konsequent durchgesetzt werden kann, und bei rechtzeitiger Lösung anstehender Probleme zu helfen.

Zur erfolgreichen Durchsetzung der vor dem Gesundheitswesen stehenden Aufgaben muss auch die Rolle der leitenden Funktionäre erhöht werden.

Ihre Pflicht ist es, ein in sich geschlossenes Arbeitssystem und eine ebensolche Arbeitsordnung entsprechend den Hinweisen Kim Il Sung's und dem Kurs der Partei zu schaffen, die unteren Ebenen im Blick zu behalten und wirksam anzuleiten sowie die Arbeiten eine nach der anderen in Blitzaktionen erfolgreich zu erledigen, statt sie zu zersplittern.

Sie müssen stets an die Basis gehen, die wirkliche Lage erfassen und offene Fragen lösen sowie Ärzte, Kranken-

schwwestern und alle anderen Mitarbeiter des Gesundheitswesens für den Kampf zur Durchsetzung der Hinweise Kim Il Sung's und des Kurses der Partei gebührend mobilisieren.

Sie dürfen sich niemals für besondere Wesen halten oder sich als geborene Würdenträger betrachten, nur weil sie Kader sind, sondern müssen immer bescheiden und anständig sein. Aber bescheiden auftreten bedeutet nicht, dass man in seinen Forderungen nachlassen darf. Man muss einerseits in der Arbeit hohe Anforderungen stellen und Prinzipienfestigkeit wahren und sich andererseits im Alltagsleben bescheiden verhalten.

Statt sich von Subjektivismus leiten zu lassen und eigenmächtige Entscheidungen zu treffen, sollten Sie, die leitenden Mitarbeiter des Gesundheitswesens, immer auf die Massen hören, ihre Meinungen achten und in jeder Arbeit ein gutes persönliches Beispiel geben. Den Arbeitsstil eines Menschen dürfen Sie nicht nur als Ausdruck seines Charakters betrachten, sondern müssen ihn auch als eine ideologische Frage sehen. Sie müssen sich ununterbrochen bemühen, um sich von dem überlebten Arbeitsstil zu befreien.

Ich bin davon überzeugt, dass Sie das Gesundheitswesen auf eine noch höhere Stufe weiterentwickeln und so das hohe Vertrauen Kim Il Sung's erwidern und seine großen Erwartungen in Sie erfüllen werden.